# Evaluationsbogen Bildungspraktikum kirchlicher Unterricht

Student/Studentin ..........................................................................................................................

Praktikumsleiter/-in ..........................................................................................................................

In der Vorbereitung des Auswertungsgespräches füllen Studierende und Praktikumsleiter/in den Bogen aus. Im Gespräch werden neben den Rückmeldungen auch Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung verglichen. Dort wo grosse Differenzen zwischen beiden Einschätzungen bestehen, wird dies festgehalten.

Bis spätestens **30. Juni 2024** einsenden an rueckmeldungen@bildungkirche.ch und an die Studierenden.

**Persönliche Ziele gemäss Lernplanung**

(bei mehr als vier Zielen, bitte entsprechend ergänzen)

**Ziel 1**

o nicht erreicht o erreicht o gut erreicht o sehr gut erreicht

Kommentar:

**Ziel 2**

o nicht erreicht o erreicht o gut erreicht o sehr gut erreicht

Kommentar:

**Ziel 3**

o nicht erreicht o erreicht o gut erreicht o sehr gut erreicht

Kommentar:

**Ziel 4**

o nicht erreicht o erreicht o gut erreicht o sehr gut erreicht

Kommentar:

**Allgemeine Beobachtungen und Rückmeldungen:**

**Empfehlungen für nächste Ausbildungs- und Entwicklungsschritte:**

**Themenspeicher für weitere Lernziele**

* Die Studierende steht sicher und selbstbewusst vor einer Klasse.
* Zeigt Interesse an der Welt der SchülerInnen und kann darauf eingehen.
* Die Studierende kann eine Unterrichtseinheit vorbereiten. (Aufarbeiten der Materialien, Erstellen eines sinnvollen Ablaufes, Einbezug von methodischer Vielfalt).
* Die Studierende kann eine Unterrichtseinheit selbständig durchführen.
* Der Studierende kann adäquat auf Störungen im Unterricht reagieren.
* Die Studierende kann SchülerInnen motivieren und begeistern.
* Der Studierende kann mit aufbauender Kritik umgehen und sie umsetzen.
* Die Studierende nimmt Menschen mit ihren Lebenssituationen und Bedürfnissen wahr und kann adäquat reagieren.
* Die Studierende kommuniziert verbal und nonverbal kongruent.
* Der Studierende kennt selbstbewusst seine Stärken und geht bewusst mit seinen Schwächen um.
* Die Studierende kann konstruktiv mit Kritik umgehen.
* Der Studierende kann Zeit einteilen und Aufträge pünktlich ausführen.
* Die Studierende tritt sicher und angepasst vor Gruppen auf.
* Die Studierende bringt sich angemessen in ein Team ein.
* Die Studierende wirkt authentisch.
* Der Studierende hat Freude, sich auf Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen einzulassen, und ist neugierig auf Lebensgeschichten und Lebenszusammenhänge.
* Die Studierende kann an verschiedene Lebensmilieus angepasst kommunizieren.
* Die Studierende kann Glaubensaussagen verständlich und der Situation angepasst formulieren.
* Der Studierende ist bereit, eigenen Glauben und eigene Spiritualität zu teilen.